

Auszug aus der Niederschrift über die 03. Sitzung der Bürgerschaft am 15.05.2025

Zu TOP: 7.11

Sachstand zu Fördermöglichkeiten zum Bau und Betrieb eines städtischen Sportschwimmbades

Einreicherin: Sandra Kothe-Woywode, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen/SPD/Piratenpartei/Die Partei

Vorlage: kAF 0047/2025

Anfrage:

1. Wie ist der Bearbeitungsstand zur Umsetzung des Beschlusses der Bürgerschaft zur Prüfung der Fördermöglichkeiten zum Bau und Betrieb eines Sportschwimmbades vom 30. Januar 2025 (AN 0011/2025)?

Frau Dr. Gelinek beantwortet die kleine Anfrage wie folgt:

Wie von der Bürgerschaft beschlossen, hat die Verwaltung eine entsprechende Anfrage an die Staatskanzlei gesandt.

Vorausgegangen waren mehrere informelle Gespräche mit Mitarbeiterinnen unterschiedlicher Ministerien. Zudem wurde vor Erstellung des Schreibens durch den Abteilungsleiter für Schule und Sport, Herrn Tuttlies, der Kontakt zu den Leitern der Sportämter Neubrandenburg, Rostock, Greifswald, Schwerin und Wismar aufgenommen. Unter dem Eindruck der sich andeutenden Lockerung der Schuldenbremse und der damit möglichen Auflage eines Investitionsprogrammes in Milliardenhöhe, wurde von Herrn Tuttlies in der Arbeitsgemeinschaft der Leiterinnen und Leiter der Sportämter im Städte und Gemeindetag Mecklenburg-Vorpommerns das Thema „Förderung des Bau und Betriebes von Schwimmbädern in Mittel- und Oberzentren“ auf die Tagesordnung gesetzt und dort auch als oberste Priorität beim kommenden Austausch mit den Regionalen Planungsverbänden benannt.

Ziel soll es sein, an dem Beispiel Schwimmbäder Vorschläge mit konkreten Festlegungen für die Regionalen Raumentwicklungsprogramme (RREP) zu erarbeiten. Grundgedanke des zentralörtlichen Systems ist es, knappe Ressourcen wirtschaftlich so einzusetzen, dass ein Großteil der Bevölkerung davon partizipieren kann. Über eine Verankerung solcher Festlegungen wäre die Aussicht auf Förderung des Baus und Betriebs hier in der Hansestadt Stralsund vielversprechender.

Am 22. Mai 2025 findet dazu eine Abstimmung mit Vertretern des Planungsverbandes Westmecklenburg statt, an der auch Herr Tuttlies teilnehmen wird.

Eine Reaktion auf das genannte Schreiben gab es bisher nicht. Es werde jedoch unverzüglich darüber berichtet.

Frau Kothe-Woywode ist erfreut über die Entwicklung. Sie erfragt, ob nach dem genannten 22.05.2025 noch weitere Termine geplant seien.

Frau Dr. Gelinek erklärt, dass der weitere Verlauf nicht absehbar sei. Es handele sich um den ersten Schritt. Sie kündigt an, über die weitere Entwicklung im Ausschuss für Sport zu berichten.

Auf Nachfrage ergänzt Frau Dr. Gelinek, dass die Einbindung weiterer Institutionen derzeit nicht für erforderlich gehalten werde.

Auf die beantragte Aussprache wird verzichtet.

für die Richtigkeit der Angaben: gez. i.A. Steffen Behrendt

Stralsund, 28.05.2025